

**Rahmenkonzeption 2014 - 2020
zur interkulturellen Öffnung der stationären
Langzeitpflege in München**

Klarstellung der Beschlusslage

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00441

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 17.07.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

In der Sitzung des Sozialausschusses am 05.12.2013 wurde die Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13291 zur „Rahmenkonzeption 2014 - 2020 zur interkulturellen Öffnung der stationären Langzeitpflege in München“ auf den Antrag Nr. 08-14 / A 04145 der Stadtratsfraktionen der SPD und DIE GRÜNEN/RL vom 28.03.2013 „Konsequenzen aus der Stadtratsexkursion interkulturell geöffnete Altenheime“ beraten. Gegenstand der Beratung war ein Rahmenkonzept zur interkulturellen Öffnung der Münchener Langzeitpflegeeinrichtungen, das in der ursprünglich geplanten Beschlussfassung unter anderem die Einrichtung einer Vollzeitstelle in E 11, Stufe 6 für die Projektleitung vorsah.

Im Laufe der Beratung im Ausschuss einigten sich die Fraktionen auf Vorschlag des Sozialreferates darauf, diese Stelle der Projektleitung zu „teilen“ - so sollte für die Projektleitung eine halbe Vollzeitstelle eingerichtet werden, bei den am Projekt beteiligten Trägern im Gegenzug eine halbe Stelle für eine sogenannte „Brückenfunktion“. Ein entsprechender Auszug aus dem Sitzungsprotokoll befindet sich in der Anlage. Die Sitzungsvorlage wurde unter dieser Prämisse zur Beschlussfassung an die Vollversammlung verwiesen.

Leider wurde es übersehen, die Beschlussformulierung für die Vollversammlung am 18.12.2013 entsprechend der mündlichen Beratung im Ausschuss zu überarbeiten, so dass letztendlich über die ursprüngliche Antragsformulierung (1 Vollzeitstelle Sozialreferat, keine Stelle für die Träger) entschieden wurde, obwohl im Ausschuss einvernehmlich etwas anderes vereinbart war. Um den oben genannten Beschluss zeitnah und reibungslos umsetzen zu können bedarf es nach Meinung des Sozialreferates einer zusätzlichen Klarstellung im Rahmen einer weiteren Beschlussfassung.

Bisherige schriftliche Antragsformulierung

Die bisherige schriftliche Antragsformulierung zu den durch die in der mündlichen Beratung abgeänderten Anträgen der Sozialreferentin lautet wie folgt:

Ziffer 4 (alt)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, den bedarfsgerechten Ausbau der Stellen im Amt für Soziale Sicherung, S-I-IP 4 für die Stelle der Gesamtprojektleitung vorzunehmen. Die Produktkostenbudgets des Produktes 5.5.2 Produktleistung 2 Sicherung und Optimierung der Pflegequalität, erhöht sich ab dem Jahr 2014 um Personalkosten in Höhe von jährlich maximal 87.260 Euro. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam.“

Ziffer 5 (alt)

„Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, vorbehaltlich der Überprüfung des Stellenwerts, im Benehmen mit dem Sozialreferat die ab dem 01.01.2014 erforderliche und auf fünf Jahre ab Stellenbesetzung befristet zusätzliche Stelle für die Gesamtprojektleitung der Entgeltgruppe E11 (Gesamtprojektleitung - VZÄ) und für sieben Jahre ab Stellenbesetzung befristet der Besoldungsgruppe A9/10 (Verwaltung – 0,25 VZÄ) einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten.“

Ziffer 6 (alt)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. bis zu 87.260 Euro jährlich entsprechend der tatsächlichen Besetzung bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich SO 20104, Unterabschnitt 4015 anzumelden.“

Ziffer 10 (alt)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für allgemeine Projektkosten in Höhe von insgesamt maximal 125.000 € (Jahresaufteilung siehe Anlage 4) im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren budgeterhöhend zusätzlich anzumelden (Finanzpositionen 4015.530.1000.0, 4015.560.0000.8, 4015.601.0000.8 und 4015.602.0000.8).“

Berichtigte schriftliche Beschlussfassung

Um schriftliche und beabsichtigte Beschlussfassung in Einklang zu bringen wären die oben aufgeführten Antragspunkte wie folgt abzuändern:

Ziffer 4 (neu)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, den bedarfsgerechten Ausbau der Stellen im Amt für Soziale Sicherung, S-I-IP 4 für die Stelle der Gesamtprojektleitung vorzunehmen. Das Produktkostenbudget des Produktes 5.5.2 Produktleistung 2 Sicherung und Optimierung der Pflegequalität, erhöht sich ab dem Jahr 2014 um Personalkosten in Höhe von jährlich maximal **49.170** Euro. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam.“

Ziffer 5 (neu)

„Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die ab dem 01.01.2014 erforderliche und auf fünf Jahre ab Stellenbesetzung befristete zusätzliche **halbe** Stelle für die Gesamtprojektleitung und die für sieben Jahre ab Stellenbesetzung befristete Stelle im Umfang von 0,25 VZÄ für die Verwaltung einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten.“

Ziffer 6 (neu)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. bis zu **49.170** Euro jährlich entsprechend der tatsächlichen Besetzung bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich SO 20104, Unterabschnitt 4015 anzumelden.“

Ziffer 10 (neu)

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für allgemeine Projektkosten in Höhe von insgesamt maximal 125.000 € (Jahresaufteilung siehe Anlage 4 der Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13291) **zuzüglich eines Zuschusses für eine halbe Stelle für eine „Brückenfunktion“ in Höhe von 38.090 Euro p.a.** im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren budgeterhöhend zusätzlich anzumelden (Finanzpositionen 4015.530.1000.0, 4015.560.0000.8, 4015.601.0000.8 und 4015.602.0000.8).“

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die ursprüngliche Sitzungsvorlage war mit der Stadtkämmerei, dem Personal- und Organisationsreferat, Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenhilfe, dem Ausländerbeirat und dem Seniorenbeirat abgestimmt. Eine weitere Abstimmung ist nicht erforderlich, da es durch diese Klarstellung zu keiner inhaltlichen Änderung kommt und die durch die Vollversammlung am 18.12.2013 beschlossene Budgetausweitung bei Produkt 5.5.2 unverändert bleibt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Verwaltungsbeirätin/dem Verwaltungsbeirat des Amtes für Soziale Sicherung, der Stadtkämmerei, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, dem Personal- und Organisationsreferat, der Frauengleichstellungsstelle, dem Seniorenbeirat, dem Ausländerbeirat, dem Behindertenbeauftragten, dem Behindertenbeirat, der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege und dem Sozialreferat/ Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat stimmt der dargestellten Klarstellung und damit der Änderung des Beschlusses des Sozialausschusses vom 05.12.2013 bzw. der Vollversammlung vom 18.12.2013 zu.

Ziffer 4 neu

„Das Sozialreferat wird beauftragt, den bedarfsgerechten Ausbau der Stellen im Amt für Soziale Sicherung, S-I-IP 4 für die Stelle der Gesamtprojektleitung vorzunehmen. Das Produktkostenbudget des Produktes 5.5.2 Produktleistung 2 Sicherung und Optimierung der Pflegequalität, erhöht sich ab dem Jahr 2014 um Personalkosten in Höhe von jährlich maximal **49.170** Euro. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam.“

Ziffer 5 neu

„Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die ab dem 01.01.2014 erforderliche und auf fünf Jahre ab Stellenbesetzung befristete zusätzliche **halbe** Stelle für die Gesamtprojektleitung und die für sieben Jahre ab Stellenbesetzung befristete Stelle im Umfang von 0,25 VZÄ für die Verwaltung einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten.“

Ziffer 6 neu

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. bis zu **49.170** Euro jährlich entsprechend der tatsächlichen Besetzung bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich SO 20104, Unterabschnitt 4015 anzumelden.“

Ziffer 10 neu

„Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2014 bis 2020 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für allgemeine Projektkosten in Höhe von insgesamt maximal 125.000 € (Jahresaufteilung siehe Anlage 4 der Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13291) **zuzüglich eines Zuschusses für eine halbe Stelle für eine „Brückenfunktion“ in Höhe von 38.090 Euro p.a.** im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren budgeterhöhend zusätzlich anzumelden (Finanzpositionen 4015.530.1000.0, 4015.560.0000.8, 4015.601.0000.8 und 4015.602.0000.8).“

2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Beschlussfassung gemäß der dargestellten Klarstellung umzusetzen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M/IK**

An das Sozialreferat, S-Z-F (2x)

An die Frauengleichstellungsstelle

An den Ausländerbeirat

An den Seniorenbeirat

An die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen

An die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege

An das Kreisverwaltungsreferat / FQA

An den Behindertenbeirat

An den Behindertenbeauftragten

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Sozialreferat, S-Z-P/LG

z.K.

Am

I.A.